

Aus dem Hygienebüchlein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **30 (1922)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und je anspruchloser eine Hausfrau sich kleidet, um so geschmackvoller kann sie wirken.

Wir wollen mit Bewußtsein am Anfang der neuen Entwicklung stehen und lernen, wie man als Selbstversorger sich seinen bescheidenen, gesunden Lebensunterhalt erschafft, um sich unabhängig von außen zu machen, und um im Geld und Geldeswert nur immer den Arbeitswert zu sehen. Geld ist ein

Tauscherfuß, der für den seinen Wert verliert, der sich selbst so versorgen kann, daß er keine Werte einzutauschen braucht. Bis zu diesem ursprünglichsten Bauerntum sollen wir bescheiden hinabsteigen — es ist ja eigentlich ein Hinaufsteigen — um uns von den Lasten zu befreien, die uns aufgebürdet sind.

Mit unserer Kraft mögen unsere Ansprüche wachsen. Wir werden einholen, was wir versäumt haben. „Deutsches Rotes Kreuz“.

Paketverland nach Rußland.

Wir erhalten folgende Mitteilung aus Genf:

„Das Oberkommissariat Dr. Hansen erinnert daran, daß es Bestellungen aufnimmt auf Einheitspakete (wie wir in Nr. 2 des „Roten Kreuzes“ des nähern bereits mitgeteilt haben) für das europäische Rußland und die Ukraine.

Bestellungsformulare sind erhältlich am Sitz des Paketdienstes: Passage des Lions 5, in Genf, ferner beim Comité international de la Croix-Rouge, Promenade du Pin 1, ebenfalls in Genf, sowie bei den Schaltern der Mitglieder des Schweizerischen Bankvereins und der Bernischen Handelsbank. Falls die Zahlungen in ihren Bureaus gemacht werden, übernehmen diese Banken auch die Weiterleitung der Bestellungen. Formulare sind auch beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Schwanengasse 5, erhältlich.

Die Formulare können auch direkt gesandt werden an Service des paquets, Passage des Lions, 5, à Genève. Es genügt, auf den Einzahlungsschein I/595 pro 1 Dollar Fr. 5.25 einzuzahlen.“

Anschließend teilen wir mit, daß das schweizerische Rote Kreuz in Verbindung mit dem schweizerischen Kinderhilfskomitee demnächst einen Paketverland nach Rußland auch für Kleider und andere Waren organisieren wird.

Aus dem Hygienebüchlein.

Die Harnmenge eines Erwachsenen beträgt bei gewöhnlicher Getränkezufuhr 1½ Liter.

Während der Arbeit gibt der Mensch nur etwa 1000 Gramm mehr Kohlensäure ab als in der Ruhe.

Frauen haben 1—10 Herzschläge mehr als Männer gleichen Alters.

Diejenigen ausländischen Abonnenten

die ihre Abonnementsgebühr pro 1922 noch nicht bezahlt haben, werden dringend gebeten, sie sofort einzusenden. Sollte der Abonnementsbetrag bis zum 15. Mai 1922 nicht in unserem Besitz sein, so würden wir eine weitere Zustellung unterlassen. Die Administration.